



HERMANN-HESSE-TAGE IN GAIENHOFEN

Vorträge | Lesungen

im Bürgerhaus Gaienhofen

9. bis 11. Oktober 2026

PROGRAMM

Freitag 09.10.2026 | 19:00 Uhr
Bürgerhaus Gaienhofen

BEGRÜSSUNG durch Bürgermeister Jürgen Maas, anschließend

TALKSHOW MIT HERMANN HESSE

Szenischer Dialog und swingender Jazz der 1920er und -30er Jahre mit Dr. Andreas Belwe (Konzept und Hesse-Darsteller), Hannah Zitzmann (Konzept und Moderation), Lukas Aringer (Gitarre) und Andreas Heinrich (Piano)



Endlich ist es gelungen, Hesse zu einem Gespräch nach Gaienhofen einzuladen. Er wird einer Moderatorin Rede und Antwort stehen. Unter anderem berichtet der Dichter von seiner Zeit am Bodensee, hält eine Rückschau zu verschiedenen Lebensstationen, äußert sich aber auch zu Künstlertum, zum Verhältnis Mensch - Mitmensch, zu der Frage nach dem Eigensinn, zu seinem Naturbezug, zur Lebensbewältigung und Liebe. Das Besondere an diesem Gespräch ist, dass sich Hesse dem Publikum von seiner philosophischen Seite zeigt und er sich ausschließlich in Originalzitaten aus seinen Werken und Briefen äußert. Somit wird Hermann Hesse in diesem Dialog nicht nur zum Leben erweckt, sondern er überzeugt mit seinen aktuellen und brisanten Antworten. Die JazzMusiker Lukas Aringer (Gitarre) und Andi Heinrich (E-Piano) untermalen und gestalten das Hermann Hesse-Interview mit swingendem Jazz der 1920er und 1930er Jahre.

Samstag 10.10.2026 | 10:30 Uhr
Bürgerhaus Gaienhofen

EIN ZUKUNFTSWEISENDER UMGANG MIT BEHINDERUNG. KÖRPERLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN ALS THEMA IN HERMANN HESSES GESAMTWERK

Vortrag von Prof. Dr. Andrea Bartl, Universität Bamberg



Schon von den allerersten Schreibversuchen des erst zehnjährigen Knaben bis zu den späten Texten des Nobelpreisträgers durchzieht ein Thema das Gesamtwerk Hermann Hesses, das bislang wissenschaftlich unbeachtet blieb: die Darstellung von behinderten Menschen. Hesse geht dabei für seine Zeit neue Wege, die noch immer zukunftsweisend sind. Anhand der (überraschend vielen!) Figuren mit körperlichen Einschränkungen zeigt der Vortrag, welche große Aufmerksamkeit Hesses Prosa dem Thema Inklusion widmet. Das ist angesichts der Verfolgung und Diskriminierung behinderter Menschen im 20. Jahrhundert alles andere als selbstverständlich. Hier lassen sich für bekannte und unbekanntere Hesse-Werke *Peter Camenzind*, *Gertrud*, *Der lahme Knabe*, *Das Glasperlenspiel* etc. spannende neue Zugänge entdecken, die auch das Bild von Hesses literarischer und ethischer Einstellung um neue Facetten ergänzen.

Samstag 10.10.2026 | 14:00 Uhr
Bürgerhaus Gaienhofen

MÄNNLICHKEIT UND WEIBLICHKEIT IN DEN HESSE-ROMANEN *GERTRUD* UND *ROSSHALDE*

Vortrag von Prof. i. R. Dr. Henriette Herwig



Der am Bodensee entstandene Roman *Gertrud* (1909) von Hermann Hesse lotet das Verhältnis von Liebe, Ehe und künstlerischer Schaffenskraft aus, indem er die weibliche Titelfigur als umworbene Muse ins Spannungsfeld zwischen zwei männliche Künstlerfiguren stellt, einen introvertierten gehbehinderten Liedkomponisten und einen extrovertierten donjuanesken Star-Sänger. Dabei gestaltet er ein zweifaches männliches Unvermögen: dasjenige, mit einer Frau zu leben, und dasjenige, ohne sie auszukommen. Der autobiographisch fundierte Eheroman *Rosshalde* (1913) verdichtet das Problem der Künstlerehe narrativ im Streit des dargestellten Paares um das Sorgerecht für den jüngsten Sohn und ekphrastisch in der Beschreibung der Bilder des Malers. Das Weibliche erscheint hier als Störfaktor für die auf Disziplin und Konzentration angewiesene, zugleich von Reiselust, Jagdfieber und Sehnsucht nach Exotik geprägte männliche Schöpferkraft.

Samstag 10.10.2026 | 15:00-18:30 Uhr
Mia- und Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen



LITERARISCHE PAUSE

HERMANN HESSES GARTEN: TRÄUME, BETRACHTUNGEN, GEDANKEN

Wir laden Sie ein, den sorgfältig erhaltenen Garten selbst zu erkunden: Wogende Stauden in üppigen Farben und eine besondere Atmosphäre erwarten Sie im einzigen Garten, den es von Hermann Hesse heute noch gibt. Genießen Sie unsere hausgemachten Kuchen und Tartes bei einer Tasse Tee oder Kaffee, bei gutem Wetter im Garten, bei ungünstiger Witterung im Haus. Einnahmen zugunsten des gemeinnützigen Fördervereins Hesse-Haus und -Garten e.V.

15:30, 16:30, 17:30 Uhr

KURZLESUNGEN

„...SILBERNE NEBELSCHLEIER, BRAUNE UND LACHEND ROTE FARBEN IM LAUB...“

HERMANN HESSE, 1905

Tauchen Sie vor/nach Ihrer Kaffeepause ein in die atmosphärische Dichte von Hermann Hesses Beschreibungen der Welt am Bodensee - gelesen von Julian Diepolder (freiberuflicher Sprecher/Sprechkünstler) am Originalschauplatz in Hesses Arbeitszimmer.



Samstag 10.10.2026 | 19:00 Uhr
Bürgerhaus Gaienhofen

DER KURGAST HERMANN HESSE – VON SCHWEFELBÄDERN UND ZIMMERNACHBARN

Eine kommentierte Lesung mit Regina Bucher (Konzept und Kommentar), Ernst Süss (Lesung) und Joseph Bachmann (Akkordeon)



Hermann Hesse war über Jahrzehnte ein regelmäßiger Gast in Kurhotels – heute würde man eher von Wellness-Oasen sprechen. Angefangen hatte es 1907 mit einer vierwöchigen Fastenkur am Monte Verità bei Ascona, und von 1923 bis 1952 reiste er einmal im Jahr ins Kurhotel Verenahof in Baden bei Zürich, vor allem wegen seines Rheumatismus. Von fast allen Kur-Aufenthalten gibt es Zeugnisse, Briefe und Betrachtungen, aber keiner dieser Texte kann es mit Hermann Hesses Aufzeichnungen Kurgast hinsichtlich der Selbstironie und der humorvollen Beobachtungen des Kurbetriebs aufnehmen. Das Werk lässt die Leserschaft mal schmunzeln, mal laut herauslachen, mal ernsthaft über die charakterlichen Besonderheiten des Menschen im Allgemeinen und eines Kurgastes im Besonderen nachdenken.

Sonntag 11.10.2026 | 11:00 Uhr
Bürgerhaus Gaienhofen

VON DER WEISHEIT, DEM „LEBENSCHARZ DES ALTERNS“ BEI HERMANN HESSE

Vortrag von Dr. Volker Michels, Hermann-Hesse-Editionsarchiv



Von der Weisheit, dem „Lebenscharz des Alterns“ handelt der Vortrag des Herausgebers von Hermann Hesses sämtlichen Werken. Trotz aller Hindernisse und Krisenzeiten ist es dem Dichter geglückt 85 Jahre lang produktiv zu bleiben und dabei sämtliche Altersstufen auf eine zeitlos gültige Weise darzustellen. Besonders hilfreich, originell und ergiebig sind seine Schilderungen der späten Lebensjahre. Angesichts der unausbleiblichen Gebrechen betonen sie die erfreulichen Aspekte, die uns im Alter erwarten mit der Zuversicht, auch dem Ende als einem Abenteuer der Befreiung zu neuen Möglichkeiten und Lichtblicken entgegensehen zu können.

Rahmenprogramm



Kunst im Kuhstall – Nachlese 2026

Kunst – Musik – Kulinarik

Kerstin Weiland und Andrea Dietz | Kapellenstr. 12 | 78343 Gaienhofen | bild-raum-kunst.de
Geöffnet: 9. - 11. Oktober 2026, Fr 16-20 Uhr, Sa 14-20 Uhr (Winzertag), So 11-18 Uhr



Ausstellung „Refugium – Exil. Angela Becker-Fuhr“

Hesse Museum Gaienhofen | Kapellenstr. 8 | 78343 Gaienhofen
Tel. 07735/440949 | www.hesse-museum-gaienhofen.de
Geöffnet: Di-So: 10-17 Uhr



HerbstHopping

Fr, Sa, So Rundfahrten ab Steg Gaienhofen und Hemmenhofen
Tickets und Info: Tourist-Information Gaienhofen oder www.urh.ch